

Begründung:

Der Aktivspielplatz (ASP) Middelsfähr besteht seit dem Sommer 1975, als mit einem ursprünglich 6-wöchigen Projekt begonnen wurde. Daraus gründete sich wenig später die Interessengemeinschaft Aktivspielplatz Middelsfähr e.V., die sich dafür verantwortlich zeichnet, ab Mai eines jeden Jahres für die Sommermonate mit ehrenamtlichen HelferInnen Angebote für Kinder und Jugendliche dort zu machen. Neben der öffentlichen Spielplatzfläche stehen auch zwei Hütten für Aktivitäten zur Verfügung. Die Stadt Schortens zahlt dem Verein jährlich bis max. 3.000 Euro/Jahr, zuletzt waren es an tatsächlichen Ausgaben ca. 2.600 Euro/Jahr. Daraus werden Ausgaben für Ausstattung, Veranstaltungen und für Honorarkräfte bestritten.

Zuletzt bestand der Verein jedoch aus 4 aktiven Mitgliedern, den Eheleuten Folkers (Vorsitzender und Kassenführerin) sowie den Eheleuten Engler (stellvertretende Vorsitzende und Beisitzer). Bei ihnen lag auch die Hauptverantwortung, Feste und Spielangebote zu organisieren. Aufrufe an mögliche weitere Ehrenamtliche verhallten leider ergebnislos, so dass sich der Verein nunmehr auflösen wird.

Um zum einen das Areal zu erhalten, zum anderen aber auch weiterhin „begleitete“ Angebote für die Kinder/Jugendlichen in den Ortsteilen Roffhausen-Middelsfähr zu machen, hat die Verwaltung gemeinsam mit dem Team des „Pferdestalls“ eine Ortsbesichtigung gemacht und unterbreitet folgenden Vorschlag:

Das Team „Pferdestall“ bietet (auch als Ersatz für den bisher nicht mehr vorhandenen Jugendtreff) an, mit den beiden Straßensozialarbeitern an zwei Tagen pro Woche von jeweils 17:00 – 20:00 Uhr dort Angebote für Jugendliche zu machen.

Ferner werden die zwei Erzieherinnen einmal im Monat einen Kindernachmittag (für die jüngere Zielgruppe) veranstalten.

Außerdem soll das Sonntags-Café von Juni bis August statt bisher im „Pferdestall“ dann auf dem ASP stattfinden, so dass dort über 3 Monate am Sonntagnachmittagen jeweils von 15:30 – 19:30 Uhr ebenfalls ein Angebot für Kinder und Jugendliche erfolgt.

Darüber hinaus schlägt die Verwaltung vor, den bisherigen Zuschuss, den die IG Aktivspielplatz erhielt, ebenfalls für den Einsatz von Honorarkräften zu verwenden. Hiervon könnte einmal pro Woche ein Nachmittag mit jeweils 3 Stunden für Kinder angeboten werden.

Damit gäbe es „begleitete Angebote“ wie folgt:

Zwei (Spät-)Nachmittage für Jugendliche (von 17:00 – 20:00 Uhr),
ein Nachmittag für Kinder/Jugendliche (von 16:00 – 19:00 Uhr) sowie
einen sogen. „Kinder-Nachmittag“ pro Monat sowie
von Juni – August jeden Sonntag ein Nachmittags-Café (von 15:30 – 19:30 Uhr).

Darüber hinaus ist das Freigelände auch außerhalb dieser Angebote stets nutzbar.

Um eine ganzjährige Nutzung der Hütten zu gewährleisten, sollen diese gedämmt und beheizt werden. Hier hat die IG Aktivspielplatz angeboten, die vorhandenen Spenden des Vereins zu verwenden, entsprechende Installationen vorzunehmen und ggf. auch noch in die Ausstattung zu investieren. Die Stadt wird ferner aus dem bisherigen Jugendtreff in der Bürgerbegegnungsstätte noch einen Billardtisch, einen Kicker und einen Tisch, ggf. auch noch weiteres Mobiliar einbringen können.

Ohne zusätzliche Personal- und Sachkosten könnte somit der ASP weiterhin mit einigen „begleiteten“ Angeboten für Kinder und Jugendliche aufrechterhalten werden. Es wird vorgeschlagen, dieses so umzusetzen.

Die Interessengemeinschaft ASP befürwortet den Vorschlag.